

INFLATION IN DEUTSCHLAND: URSACHE UND BEKÄMPFUNGSVERFAHREN

Н.М. Костючик, М.В. Гришкевич, 3 курс

Научный руководитель – Л.Н. Селюжицкая, преподаватель

Полесский государственный университет

Inflation bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre eine allgemeine und anhaltende Erhöhung des Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes. Ursprünglich stand der Begriff für eine Aufblähung der Geldmenge. Bei vielen Zentralbanken wie etwa der Europäischen Zentralbank gehört die Wahrung der Preisniveaustabilität zum ausdrücklichen Auftrag.

Die Inflationsrate ist in Deutschland ein allgegenwärtiges Thema. Die Nachrichten berichten regelmäßig über die aktuelle Entwicklung. Bürger und Politik achten genau darauf, dass die **Europäische Zentralbank (EZB)** ihre Hauptaufgabe der Preisstabilität nicht aus den Augen verliert. Es ist nicht nur die Angst vor Preisexplosionen, die die Bundesbürger so genau auf die Entwicklung der Inflationsrate schauen lässt, sondern auch ein **deutsches Ur-Trauma**.

Die Inflationsrate beschreibt das Ausmaß der Preissteigerungen in einer bestimmten Region. In der Vergangenheit nahm man hierfür einen Währungsraum. Die EZB hat beispielsweise die Aufgabe, die Inflationsrate für die Euro-Zone bei 2,0 Prozent zu halten. Gängig wird sie aber auch für die Nationalstaaten gemessen. Zudem unterscheidet man für bestimmte Teil-Preissteigerungen auch noch einmal Regionen in den Einzelstaaten. In Deutschland gilt dies beispielsweise für die Entwicklung der Mietpreise [1].

Die aktuelle Inflation ist besonders durch den Anstieg der Verbraucherpreise für Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe), Nahrungsmittel, Dienstleistungen und Wohnungsmieten verursacht.

Die Inflationsrate beinhaltet die Änderung der Verbraucherpreise, nicht die Entwicklung der Vermögenspreise. Und diese sind in den letzten Jahren zum Teil erheblich gestiegen, so dass der Begriff Vermögenspreisinflation die Runde macht.

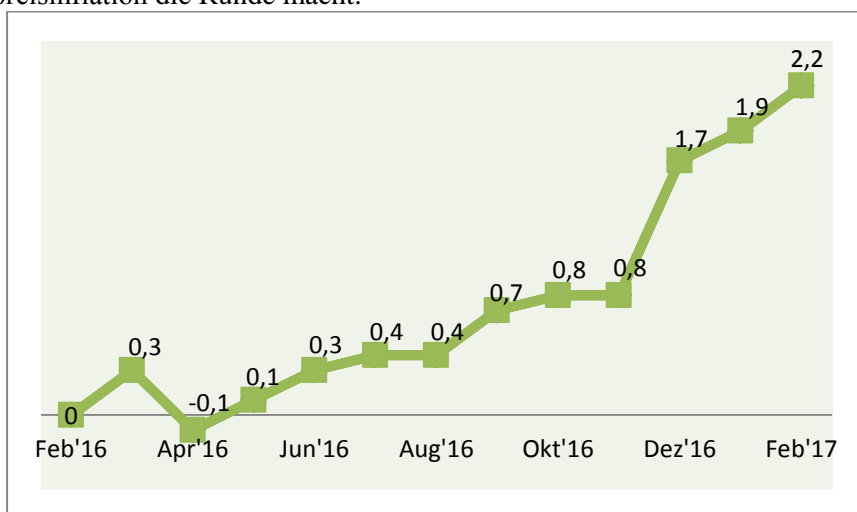


Abbildung 1 – die Dynamik monatliche Inflationsrate in Deutschland von Februar 2016 bis Februar 2017, %

Die Inflation nahm gemessen am Verbraucherpreisindex im Vergleich zum Februar 2017 zu. Damit erhöht sich der Druck auf die EZB. Gegenüber dem Vormonat lag die Steigerungsrate bei **0,6 %**. Dabei zogen die Preise für **Energie (vor allem auf den höheren Ölpreis)** und **Nahrungsmittel** weiter an. Produkte dieser Kategorien verzeichneten einen Preiszuwachs auf Jahressicht **um 7,2 % bzw. 4,4 % [2]**.

Die Statistik zeigt die aktuelle monatliche Inflationsrate in Deutschland von Februar 2016 bis Februar 2017. Im Februar 2017 sind die Verbraucherpreise in Deutschland voraussichtlich um 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen [2].

Nicht nur Energie und Nahrungsmittel, sondern auch viele andere Waren und Dienstleistungen dürften bald teurer werden. Grund dafür ist die gute Konjunktur mit steigender Beschäftigung. Das eröffnet den Unternehmen Spielräume, höhere Kosten – etwa durch steigende Importpreise infolge des abgewerteten Euro - auf die Kunden umzulegen [3].

Damit wächst der Druck auf die EZB, die geldpolitische Wende vorzubereiten. Sie hat den Leitzins auf null Prozent gesenkt, um eine Deflation – einen Preisverfall auf breiter Front – zu verhindern. Außerdem pumpt sie über Anleihenkäufe Milliarden in die Wirtschaft.

Mittelfristig strebt die Europäische Zentralbank eine Teuerungsrate von knapp zwei Prozent in den Euro-Staaten an.

Die Desinflationpolitik sind Maßnahmen, die innerhalb einer Volkswirtschaft der Inflation entgegenwirken sollen. Spezifisch versteht man unter dem Begriff Desinflation, die Verminderung einer Inflation, also eine Verringerung der Geschwindigkeit des Preisanstieges .

Zur Inflationsbekämpfung kann der Staat verschiedene Maßnahmen ergreifen:

- restriktive Ausgabenpolitik, z.B. durch Stundung von Kreditrückzahlungen bzw. der Zinsen auf Kredite
- Senkung der Ausgaben für die öffentlichen Haushalte, z.B. indem Subventionen abgeschafft werden
- Verzicht auf Geldschöpfung: Das spielt natürlich nur eine Rolle in Staaten, die Geldschöpfung zur Finanzierung der Staatsausgaben verwenden, was in der Europäischen Union (EU) kaum der Fall ist
- eine ausländische Währung als offizielles Zahlungsmittel einsetzen – das wäre allerdings ein sehr drastischer Schritt.

Список использованных источников

1. Inflation in Deutschland – Was man unbedingt wissen muss [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <http://finanzen.naano.de/finanzen/inflation-deutschland-man-unbedingt-wissen-muss>. – Дата доступа: 15.03.2017
2. Inflationsrate in Deutschland von Februar 2016 bis Februar 2017 (gegenüber Vorjahresmonat) [Электронный ресурс]. – Режим доступа: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1045/umfrage/inflationsrate-in-deutschland-veraenderung-des-verbraucherpreisindexes-zum-vorjahresmonat/>. - Дата доступа: 15.03.2017
3. Perspektiven für die Wirtschaft [Электронный ресурс]. – Режим доступа: https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2017/2017_02_07_weidmann.html. - Дата доступа: 15.03.2017